

Stiftung. Im August d.J. gelangen die Zinsen der Georg und Anna Fillgrader'schen Stiftung zur Verteilung. Anspruch auf Beteiligung haben nur Bürger von Wien, welche infolge in Unglücksfällen in momentane Notlage gekommen sind; Bürger der ehemaligen Vorstadt Laimgrube genießen vor allen anderen Bewerbern den Vorzug. Besuche um Beteiligung sind bis 15. Juli in der Kanzlei des Bezirksausschusses Mariahilf 6. Bezirk Amerlingstraße 6 einzubringen.

Kommunalsparkasse Währing. Im Juni d.J. wurden bei der Kommunalsparkasse Währing von 4164 Parteien 1,768.922 K eingezahlt, und von 4018 Parteien 1,090.350 K behoben. Ende des Monats betrug der Einlagenstand inkl. der Zinsen für das erste Semester 46,269.880 K.

Neue Straßenbahnwagen. Der Stadtrat beschloß nach einem Antrage des StR. Schneider die Anschaffung von je 90 Triebwagen und Anhängewagen sowie 10 Stockwerkwagen für die städtischen Straßenbahnen. Die Gesamtkosten stellen sich auf rund 3,690.000 Kronen.

Preise für Kriegsgemüsegärtner und Schulen. Der Stadtrat bewilligte nach einem Antrage des StR. Zatzka für besonders zweckmäßige und eifrige Bearbeitung von Kriegsfeldern durch Schulen und Kriegsgemüsegärtner 300 Prämien im Betrage von je 10 K und zwar 220 an Kriegsgemüsegärtner und 80 an die am Anbau beteiligten Schulen. Bewerbungen sind bis 28. 30. Juli in der Magistratsabteilung III anzumelden. Zur Ueberprüfung des Wettbewerbes und zur Zuerkennung der Preise wird ein Preisgericht eingesetzt, welchem 2 Mitglieder des Gemeinderates (Gemeinderäte Dr. Kletzberg und Richter), der Vorstand der Magistratsabteilung III und der Stadtgartendirektor angehören.

Unentgeltliche Abgabe von Gemüsepflänzchen durch die Gemeinde Wien. Die Gemeinde Wien hat durch die Stadtgartendirektion bisher 1,597.000 Stück Gemüsepflänzchen an Kriegsgemüse-, Schrebergärtner und private Gartenbesitzer unentgeltlich abgegeben; hiemit ist die Gesamtmenge der im Vorjahre im Frühjahr und Sommer abgegebenen Gemüsepflänzchen bereits jetzt erreicht worden. Die Abgabe im städtischen Reservergarten in Kagran wird fortgesetzt.

Vorsitzende: die VB. Hierhammer, Hof und Rain.

StR. Braun beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Rinnböckgasse im 11. Bezirk. (Ang.)

Nach einem Antrage des StR. Schwer wird für die Umpflasterung der Josefstädter Straße zwischen Langegasse und Lederergasse im 8. Bezirk ein Betrag von 4000 K bewilligt.

Das von StR. Schmid vorgelegte Projekt für die Verlängerung des Neuen Naschmarktes bis 50 m oberhalb der Magdalenenbrücke wird mit dem Erfordernis von 49.951 K genehmigt.

Für die Umlegung eines Wasserleitungs-Rohrstranges in der Rechten Wienzeile infolge Herstellung einer Stützmauer für den Neuen Naschmarkt werden 2500 K bewilligt.

Nach einem Antrage des StR. Angermayer wird das Projekt für den Kanalneubau in der Hauslabgasse vom bestehenden Vorkopf bis zur Geigergasse und in der Geigergasse bis zum Hause Nr. 10 mit den Kosten von 6000 K genehmigt.

StR. Grünbeck beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Ferchergasse im 17. Bezirk. (Ang.)

Nach einem Antrage des StR. Zatzka wird eine Abänderung des Projektes für den Lastenaufzug der Lagerkeller des Wiener Rathauskellers im Neuen Amtshaus 1. Bezirk Felderstraße mit den Kosten von 4490 K beschlossen.

StR. Wippel beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Klausenburgerstraße, Tyrnawergasse, Rehberg-, Alpen- und Patrubangasse im 10. Bezirk, StR. Knoll beantragt die Verbesserung der Beleuchtung in der Stollgasse und am Neubaugürtel im 7. Bezirk. (Ang.)

StR. Gräf beantragt die Abteufelung der Liegenschaft E.Z. 359 des Grundbuches Heiligenstadt im 19. Bezirk auf 4 Baustellen. Die Liegenschaft befindet sich an der Kahlenberger Straße. (Ang.)

Beim Gemeindevermittlungsamt Neubau finden in diesem Monate am 12., 19. und 26. Juli 10 Uhr vormittags Verhandlungen statt.

Zur Schaffung eines Heldenhaines. Der kgl. Gartenbaudirektor Willi Lange hat namens der ehrenamtlichen Arbeitstabelle der Arbeitsgemeinschaft für Deutschlands Heldenhaine nachstehendes Schreiben an den Bürgermeister Dr. Weiskirchner gerichtet: „In ihrer Sitzung am 27. Juni hat die Arbeitsgemeinschaft für Deutschlands Heldenhaine beschlossen, Ihnen durch mich unseren gemeinsamen herzlichen Gruß zu senden und unserer großen Freude Ausdruck zu geben, daß es Ihrem Wirken gelungen ist, dem Heldenhaingedanken in Wien als der ersten großen Stadt Verwirklichung zu schaffen. Durch dieses Beispiel ge-

winnt unsere Arbeit eine starke Hilfe. Sie, hochverehrter Herr Bürgermeister, geben auch hierin ein Beispiel des Echos deutscher Empfindungen, das im Gleichklang auch an seinem Teil ein Sinnbild der gemeinsamen Friedensarbeit sein möchte. Gleichzeitig bitten wir, Ihren Mitarbeitern an der Planung, dem Herrn Direktor des Stadtbaues und dem Herrn Direktor der Gartenverwaltungen Wiens, den Ausdruck unserer Freude über ihr Gelingen zu übermitteln. Wir sind für jede weitere Mitteilung über die Einzelheiten besonders dankbar, umso mehr, weil durch Ihre Tat der jetzt von interessierten Seiten auftretende Einwand, für große Städte sei der Heldenhaingedanke un-durchführbar, schlagend widerlegt ist.“

Städtische Straßenbahnen. Ab 10. Juli sind an Werktagen die für die Bestellung der Streckenkarten notwendigen Bestellscheine samt den Bestimmungen für Zeitkarten bei folgenden Dienststellen der städt. Straßenbahnen zum Preise von 4 Hellern erhältlich: In der Kartenausgabekasse 6. Bezirk Rahlgasse 3 und im Direktionsgebäude 4. Bezirk Favoritenstraße 9 von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags; in den Diensträumen bei der Kärntnerstraße, am Schottenring, bei der ehemaligen Mariahilferlinie und beim Bürgerversorgungshaus in der Währingerstraße von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags; in allen Betriebsbahnhöfen in der Zeit von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends; weiters in den Stationskassen Augartenbrücke und Aspern der Dampfstraßenbahn in der Zeit von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends. Von diesem Tage an werden bereits Bestellungen auf Streckenkarten für den Monat August entgegengenommen.

Vom 15. bis 20. Juli zwischen 8 Uhr früh und 3 Uhr nachmittags werden in der Kartenausgabekasse 6. Bezirk Rahlgasse 3 Auskünfte über die Bestellung von Streckenkarten erteilt.